



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Dezember 2004

” D’Grondechte ”

Heft Nr. 10

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr zurückblicken. Die Spitzenqualität des 2003 Jahrgangs konnten wir im Weinbau nicht ganz erreichen. Die Erntemenge war jedoch um einiges größer und nun reift ein recht guter Jahrgang 2004 in den Kellern heran. Wir bekommen einen sehr ansprechenden Trollinger, einen guten Tischwein zum Vesper. Einer recht reichlichen Beerenernte folgte eine überdurchschnittliche Apfelernte. Dank dem frostarmen Frühjahr konnten wir auch genügend Pfirsiche und auch Nektarinen ernten. Mit der zeitweise erheblichen Trockenheit kamen wir gut zu recht, hatten wir doch im vergangenen Jahr das Gießen gelernt. Auch das Vereinsjahr können wir zufrieden und harmonisch beenden. Unsere Veranstaltungen waren in fachlicher und gesellschaftlicher Hinsicht stets gelungen und gut besucht. Ein Jahr, das man gut in Erinnerung behalten kann. Doch bei aller Zufriedenheit sollten wir unsere Kräfte weiterhin bündeln und mit Zuversicht in das neue Jahr gehen.

**Wer Mögliches nicht sieht und begreift,
wird Machbares in der Zukunft nicht gestalten.**

Dieses Motto soll uns anspornen. Im Jahr 2006 feiert unser Verein sein 125-jähriges Bestehen. Die Gestaltung des Jubiläumsjahres ist bereits grob abgesteckt, bedarf jedoch noch vieler (Fortsetzung nächste Seite)

Diese Zeitung ist für:

.....

**Offizielle Information
des Wein-, Obst- und
Gartenbauvereins
Feuerbach e.V.
gegründet 1881**

Feinarbeit, dass es würdevoll begangen werden kann. Die üblichen Veranstaltungen werden im Jubiläumsjahr auf unsere 125 Jahre ausgerichtet. Auf meinen Vorschlag haben wir beschlossen eine Ausstellung im November 2006 in der Kelter zu veranstalten. Getreu dem Motto „125 Jahre erfolgreiche gemeinsame grüne Arbeit in der Natur“ wollen wir diese Ausstellung gestalten. Es geht nicht darum, die Vereinsarbeit von 125 Jahren darzustellen. Wir wollen versuchen, unsere Aktivitäten darzustellen. Es ist vollkommen klar, dass im November keine direkten Produkte aus unseren Gärten und Gütla auszustellen sind. Doch genau darin liegt das Besondere der geplanten Ausstellung. Allerdings sind wir auf die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder angewiesen. Betrachten wir zunächst den Wein in unserem Vereinsnamen. Mit ihm können wir sicher den Feuerbacher Wein darstellen und auch verkosten lassen. Vielleicht findet sich auch der eine oder andere Wengerter, der seinen Wein probieren lässt. Wir könnten uns auch vorstellen, dass es dort einen Feuerbacher Grappa zum Probieren gibt. Wenn wir bei den Aromen der Natur sind, können wir gleich zum Obst wechseln und hoffen, dass es Mitglieder gibt, welche Obstbrände präsentieren. Auch eine Apfelunterstützung zwecks einer Apfelausstellung mit geeigneter Probe würde gut passen. Ein besonderes Thema sind die Beeren und eine Verkostung als „Gsälz-Brot“ sollte da nicht fehlen. Bei der Floristik hoffen wir auf die Unterstützung unserer Gärtner. Ideen werden noch gesammelt und über Zusagen für 2006 von „Gsälz“ oder Apfelspenden wären wir erfreut.

Das Jahresprogramm 2005 ist im Heft abgedruckt. Zu unserem Jahresausflug vom 14.5. bis 17.5 nach Brüssel / Belgien sind noch Plätze frei und es können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Zu den Stadtführungen gibt es den Besuch eines Schokoladenherstellers, eine Diamantenschleiferei, einer Hausbrauerei, eine Grachtenfahrt und den Besuch eines Weinschlosses. Nähere Info bei der Geschäftsstelle.

Alle Vereinsmitglieder und Freunde sollten auch 2005 unsere gemeinsamen Ziele unterstützen. Eine gesunde und wertvolle Landschaft zu erhalten und an die nächsten Generationen weiterzugeben ist der schönste Lohn unserer Arbeit.

Helmut Wirth Vorsitzender

Einführung:

- 1 „D’ Grondechte“
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
/ Mitgliederbewegungen
- 8 Bericht des Vorstandes
- 10 Kassenbericht / Wahlen
- 11 Ehrungen
- 12 Ehrungen / Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 13 Muttertagskonzert
- 14 Brackefest
- 16 31. Kelterfest
- 20 Herbstsingen
- 21 Herbstfeier
- 23 Jahresabschlussfeier

Ausflüge:

- 25 Frühjahresausflug
- 26 Jahresausflug Salzburg

Aktionen:

- 29 Gedicht „Kelterfest 2004“
- 31 Baumpflanzung
- 34 Arbeitsgruppe mit Terminen
- 36 Bastelgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 37 Baum- und Sträucherschnitt
- 38 Baum- und Beerenschnitt
- 38 Vorerntebesichtigung
- 40 Vorträge
- 41 Beratungsstelle Obstbau
- 44 Weinbauveranstaltungen
- 49 Weinbaujahr

Aus dem Vorstand:

- 51 Ehrenmitglieder

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2005
- 52 Anträge Hauptversammlung 05
- 54 Fotos des Jahres
- 56 Vorschau auf 2005
- 57 Mitgliedsausweise
/ Beitragszahlung
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 61 Runde Geburtstage 2005
- 62 Vereinsorgane

Das alte Jahr geht zu Ende

Für uns ein willkommener Anlass, allen Vereinsmitgliedern und Freunden für die gute Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertragreiches Wein-, Obst und Gartenjahr.

Brigitte Vollmer

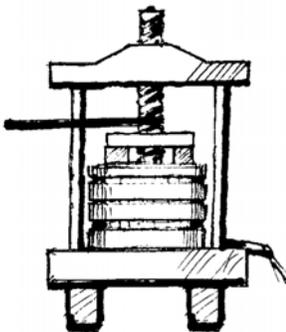
Ingrid Hörenberg

Rudolf Baitinger

Helmut Wirth

Liebe Leserinnen und Leser,
 unsere Vereinszeitschrift „D’Grond-
 echte“ erscheint nunmehr zum 10.
 mal. Das jährlich erscheinende Heft-
 chen hat sich in diesem Zeitraum als
 Jahresrückblick und Vorschau auf
 das jeweils kommende Jahr bewährt.
 Zum einen enthält es ausführliche
 Berichte zu der vergangenen Haupt-
 versammlung und den ganzjährigen
 Aktivitäten, zum anderen eine Vor-
 schau auf das bevorstehende Jahr mit
 dem neuen Jahresprogramm, den
 Terminen für die Arbeitsgruppe und
 den „runden“ Geburtstagen.
 Bei den zahlreichen Inserenten, die

durch ihre Anzeigen die kostenneut-
 rale Erstellung des Heftchens ermög-
 lichen, möchte ich mich recht herz-
 lich bedanken. Mein besonderer
 Dank gilt unserem stellvertretenden
 Vorsitzenden und Pressewart *Rudolf
 Baitinger*. Dank seines ganzjährigen
 Engagements beim Schreiben der
 zahlreichen Beiträge und seinem ak-
 tiven werben um Anzeigen trägt er
 maßgeblich zum Gelingen der
 „Grondechten“ bei. Mein Dank gilt
 auch allen anderen Autoren und Un-
 terstützern. Ich wünsche Ihnen /
 Euch angenehme Feiertage und ein
 gutes neues Jahr. **Steffen Wirth**



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
 70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
 Telefon (0711) 87 98 63

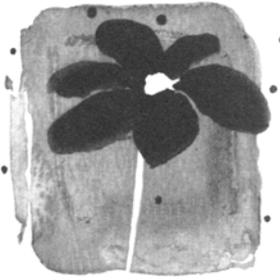
- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
 und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



B L U M E N
SCHREIBER

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 13 Uhr, So von 10.30 - 12.30 Uhr

HABEN AUCH SIE SENSIBLE FÜSSE?

Wir haben die richtigen Schuhe für Sie.

*da werden Sie
perfekt beraten!*

Heilmann
SCHUHHAUS

FEUERBACH • KLAGENFURTERSTRASSE 54 • TELEFON 85 13 14

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 9-13 + 14.30-18.00, Sa 9-13 Uhr

Unser Service

Schuhreparaturen

fachmännisch • schnell • preiswert

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	56	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	13
Bauer, Gartentechnik	30	Reinhold Frank, Gartenbau	20
Berger, Modellbau	19	Reith+Schippert, Elektr.Anlagen	16
Binder, Reisebüro	33	Ronge, Grabmale	37
Bock, Bedachungen	14	Schaible, Metzgerei	11
Bollmann, Straßenbau	48	Schmaus Günter, Sanitäre Anlag.	64
Bürger,	9	Schmid Robert, Baumfällarbeiten	15
Bullinger + Lutz, Umzüge	30	Schneller, Bauunternehmen	46
Dr´Emil, Besenwirtschaft	60	Scholl, Stuckateur	42
Engel, Pflegedienst	41	Schraps, Elektroinstallationen	7
Gerlach, Metzgerei	15	Schreiber, Blumen	5
Glutz, Sanitätsbedarf	44	Schwarz E., Raumausstattung	35
Häussermann, Stauden&Gehölze	17	Siegel, Mosterei	4
Heilmann, Schuhhaus	5	Stöckle, Gartenbau	63
Hild, Raumausstattung	39	Streng, Getränkehandel	50
Hübsch, Bürobedarf	28	Türen Mann, Türen&Fenster	34
Kimmerle, Fliesen	53	Ulmer, Besenwirtschaft	55
Leutenecker, Gartentechnik	22	Vogel Garagen, Autohaus	49
Lorenz Josef, Landschaftsbau	52	WG Bad Cannstatt	27
Müller Helmut, Maler	19	Widmann, Bäckerei	27
Mundinger, Glaser	58	Widmann Heinz, Bestattungen	60
Niethammer, Schlosserei	36	Ziegler, Haushaltswaren	23
Optik Schuppin, Optiker	47	Zielfleisch, Druckerei	25
Portas, Fenster, Türen, Treppen	58		

Begrüßung aller Anwesenden durch *Helmut Wirth*. Besonders begrüßen konnte er den Geschäftsführer des Kreisverbandes, *Herbert Müller*, und als offiziellen Vertreter vom Kreisverband das Beiratsmitglied und Vorstand des OGV Rohracker, *Erwin Benk*, sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder. *Helmut Wirth* stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Verspätet ging ein Antrag zur Tagesordnung ein, dieser wurde unter ‚Verschiedenes‘ behandelt. Die Anwesenden hatten keine Einwände zur Tagesordnung, weshalb wie ausge-

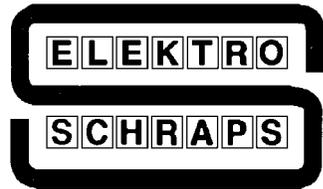
sprochen verfahren werden konnte.

Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Ingrid Hörenberg* gab die Zahlen der Mitgliederbewegung seit der letzten Hauptversammlung im Juli 2003 bekannt. Die damalige Mitgliederzahl betrug 608. Seit diesem Zeitpunkt sind 18 Mitglieder verstorben. Neben unseren Ehrenmitgliedern *Karl Kromer*, *Fritz Gräber* und *Otto Eppinger* sind dies: *Albert Müller*, *Marianne Garber*, *Emma Gehring*, *Margot Wurst*, *Helene Rehn*, *Helmut Lemke*, *Rolf Gehring*, *Kurt Bantleon*, *Karl-Heinrich Schmidt*, *Albert Pfeiffer*, *Josef*

Elektro Schraps

GmbH



Elektroinstallationen

Satellitenempfangsanlagen

Hausleittechnik

Nachtspeicherheizungen

Telefon 85 15 50

Fax 8 17 96 02

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7

Pottiez, Alfred Sabitzer, Maria Mauch, Marianne Berger und Max Höringer. Ausgetreten sind: *Heinz Dehner, Willi Heidenreich, Wolfgang Schmid, Erich Stegmaier, Anna Stegmaier, Helmut Lingoht und Margarete Lingoht.* Dem Verein neu beigetreten sind: *Robert Allgöwer, Christa Allgöwer, Siegfried Rajtschan, Nobert Schweinbenz, Ottilie Schweinbenz, Werner Unger, Alexander Walther, Ellen Widmann, Helmut Widmann und Thomas Wurst.* Das Durchschnittsalter beträgt 63,17 Jahre bei einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 14,47 Jahren.

Bericht des Vorsitzenden

Den Jahresrückblick 2003 konnten alle Mitglieder bereits zu Weihnachten in der „D`Grondechte Nr. 9“ lesen. *Helmut Wirth* bedankte sich bei den Gestaltern dieses Vereinsheftes, allen voran bei seinem Sohn *Steffen* und unserem stellvertretenden Vorsitzenden und Pressewart *Rudi Baitinger*. Zurückblickend auf das Obstjahr 2003 erläuterte *Helmut Wirth*, dass es zuerst im Frühjahr Hagel gab, und dass es trotz aller Mühen nicht mehr gelang, einen ordentlichen Ertrag zu bekommen. Deshalb war die Apfel- und Birnenernte von so schlechter Qualität, wie es bisher nie der Fall war. Im Weinbau hat der Hagel den Trauben nicht so zugesetzt wie dem Obst. Es war ein Jahrhun-

dertsommer mit großer Hitze und wenig Regen. Es gab einen prächtigen Herbst mit hohen Öchslegraden, die man in der breiten Masse bisher nicht kannte. Einzig die Menge hätte noch mehr sein können. Trollinger Kabinett war als untere Stufe normal; im Gegensatz zu 1982, wo das Erreichen von Landwein das Maß der Dinge war. Es sind wunderbare Weine entstanden, die im normalen Ausschank beim Kelterfest in der Literflasche ausgeschenkt werden. Dies sind Feuerbacher Berg Trollinger und Kerner Kabinett. Am Probierstand gibt es seit langem wieder einen Feuerbacher Berg Trollinger Spätlese mit einem völlig neu gestalteten Etikett, entworfen von unserem Ehrenmitglied *Horst Bulling*. Die Krönung am Probierstand dürfte der Stuttgarter Trollinger Auslese trocken sein. Die Gesamtzahl der Veranstaltungen ist nicht weniger geworden. Die fachlichen Vorträge und Unterweisungen wurden recht stark in Anspruch genommen. Einen guten bis regen Besuch hatten auch die Vereinsfeste zu verzeichnen, wobei zu bemerken wäre, dass auch wir von dem zurückhaltenden Kaufverhalten nicht ganz verschont geblieben sind. Die Rückgänge sind gegenüber der allgemeinen Wirtschaftslage jedoch sehr moderat, so dass wir mit den wirtschaftlichen Ergebnissen sehr

Mit Bürger
ernten Sie immer
ein Lächeln!



www.buerger.de

Bei der besonderen Vielfalt von Bürger ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.
Kinderleicht zubereitet und natürlich immer mit hoher Qualität: Bürger sorgt für gute Laune.

BÜRGER

DAS GEWISSE ESSWAS

zufrieden sind. Einzig die Beteiligung an den Ausflügen lässt zu wünschen übrig. Auch macht der Vandalismus vor unseren Pflanzungen keinen Halt. Hier müssen beschädigte Bäume und Sträucher ersetzt werden. Im Frühjahr 2004 wurde von *Helmut Wirth* eine Unterschriftenaktion „Wir wollen unser Feuerbacher Krankenhaus behalten“ gestartet und von den Mitgliedern tatkräftig unterstützt. Es kamen fast 2000 Unterschriften zusammen. Oberbürgermeister *Schuster* versicherte schriftlich, dass von seiner Seite aus nicht daran gedacht ist, die dortige Chirurgie in nächster Zeit zu schließen und an einen anderen Standort zu verlegen. Er kann eine Bestandsgarantie bis mindestens 2011 zusichern. Die diesjährige Kelterfestkarte ist ein Lob für die Schaffenskraft unserer Wengerter und an die Weintrinker, die durch den Genuss des Feuerbacher Weines wesentlich zur Erhaltung unserer Landschaft beitragen. Das 31. Kelterfest steht unter dem Motto: „onser fenfde Jahreszeit“, das von der Württembergischen Weinkönigin *Christine Warth* eröffnet wird. *Helmut Wirth* bat auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung im Verein, um gemeinsam ein ertragreiches Vereins- und Gartenjahr zu erreichen. Es folgte der **Kassenbericht**. Wie in den Vorjahren lag für jeden Besucher ein

Informationsblatt mit den Zahlen Einnahmen/Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und gemeinnütziger Verein auf. Rechnerin *Brigitte Vollmer* erläuterte kurz einzelne Positionen, wie Mitgliedsbeiträge an LOGL, KOV oder Weinbauverband. Kassenprüferin *Hannelore Mößner* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreiche Ein- und Ausgabenrechnung am 25.03.2004 eingehend geprüft. *Manfred Gerlach* konnte unserer Rechnerin eine vorbildliche Rechnungsführung und Belegablage bescheinigen. Der von ihm vorgebrachte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihren hohen Einsatz, verbunden mit großem Zeitaufwand, eine kleine finanzielle Entschädigung zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen. Des weiteren wurden die von ihm beantragten Entlastungen von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

Wahlen – Turnusmäßig scheiden aus:

Vorsitzender: *Helmut Wirth*

Rechnerin: *Brigitte Vollmer*

Aus dem Beirat: *Sabine Baitinger*

Richard Berger

Manfred Gehring

Rolf Henne

Klaus Schmidt

Horst Weiler

Steffen Wirth

Kassenprüferin: *Hannelore Mößner*

Da sich die Genannten bereiterklärt hatten, weiterhin die ehrenamtliche Arbeit zu machen, schlug der Vorstand und Beirat diese zur Wahl vor. Weitere Vorschläge durch die Anwesenden wurden nicht vorgebracht, so dass die Wahl durchgeführt werden konnte.

Als Wahlvorstand wurde auf Zuruf aus der Mitgliederversammlung *Rudi Baitinger* bestimmt. Die Versammlung erklärte sich mit der Abstimmung durch Handzeichen einverstanden.

Es erfolgte die Wahl. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimmen. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Ehrungen über das 40. oder das 50. Vereinsjahr standen nicht an.

Die Ehrungen mit dem silbernen Apfel wurden vom Beiratsmitglied des KOV, *Erwin Benk*, vorgenommen, da der Vorsitzende des KOV *Wolf-Dieter Laiblin* einen anderen Termin wahrnehmen musste.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem **Silbernen Apfel** geehrt: *Heinrich Friedrich, Emma Übele, Otto Übele, Heinz Venohr* und *Margarete Waldenmaier*.

In seinem Grußwort dankte *Erwin Benk* dem gesamten Vorstand und Beirat für die geleistete Arbeit und den Mitgliedern für die Pflege von



Arkaden-Metzgerei
Staufeneckstraße 1
70469 Stuttgart
Tel. 0711/810 45 28
Fax 0711/ 8179 222

S**pezialitäten vom
Fachgeschäft****T****ipps vom Fachmann****O****ptimale Verpflegung
für Veranstaltungen****P****latten- und Partyservice
Mittagessen (auch mit Zufuhr)**

Unsere Fleischprodukte (Rind, Schwein und Kalb) beziehen wir ausschließlich von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall.

Gärten, Weinbergen und Wiesen, denn alle tragen dazu bei, die Landschaft liebens- und lebenswert zu gestalten und zu pflegen. Dies alles gilt zu erhalten, damit auch unsere Nachkommen ein paar Takte Heimat antreffen. Die Zeiten haben sich gewandelt. Die Tendenz geht eindeutig wieder zu eigen erzeugtem Obst und Gemüse, weg vom Supermarkt, wo niemand weiß, was alles darin ist. Auch sollte in nächster Zeit das Problem mit dem Fuchsbandwurm gelöst werden.

Vorstand und Beirat hatten beschlossen, folgende Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören, mit dem **Bronzenen Apfel** zu ehren, und zwar:

Georg Bollmann, Waldemar Huber, Gerhard Hutter, Wolfgang Jäger, Helmut Kauth, Grete Rühle, Kurt Rühle, Hugo Weber, Karlheinz Witzel, Dorothea Ziegler und Horst Ziegler.

Beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Stuttgart wurden 16 Vereinsmitglieder mit einem Preis ausgezeichnet. Sie erhielten auch vom Verein eine Anerkennung.

Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* nochmals herzlich bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit mit einer Flasche Sekt. *Rudi Baitin-*

ger dankte *Helmut Wirth* und seiner Frau mit einer Vogeltränke.

Anträge

Vladislav Milovancevic ist seit 10 Jahren Mitglied, hat aber seit 2 Jahren keine Beiträge mehr bezahlt. Die Mitglieder haben einstimmig beschlossen, ihn aus dem WOGV auszuschließen.

Siegfried Wiedenmann hat den Antrag gestellt, die Hauptversammlung nicht am selben Tag wie das Stuttgarter Lichterfest abzuhalten.

Verschiedenes

Formulare für Kuchenspenden für das Kelterfest konnten mitgenommen werden. Verschiedene Fachprospekte lagen aus. Auf den Bezug der Zeitschrift „Obst und Garten“ wurde hingewiesen. Bei einer Einzugsermächtigung für den Bezugspreis über den Verein erhalten die Mitglieder Ermäßigung.

Jedes Mitglied konnte eine Kelterfestkarte mitnehmen. Wie in den letzten Jahren wurde diese von unseren Ehrenmitgliedern *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet. Ehrenmitglied *Karl Müller* hat das Gedicht verfasst. Wünsche für das Jahresprogramm 2005 wurden keine vorgebracht.

Ende der Regularien 19.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein bis 21.30 Uhr.

Muttertagskonzert

Auch in diesem Jahr hat sich die Zusammenarbeit der Vereine Musikverein Stadtorchester Feuerbach und des WOGV Feuerbach bestens bewährt. Das jährlich gemeinsam veranstaltete Muttertagskonzert wird normalerweise auf dem Rudolf-Gehring-Platz (Kelterplatz) durchgeführt. In diesem Jahr war das Wetter jedoch regnerisch und kühl, so dass die Verantwortlichen der beiden Vereine bereits am Samstag beschlossen haben, die Veranstaltung in die Kelter zu verlegen.

Dort war es zwar auch recht kühl, aber auf jeden Fall trocken. So ka-

men immerhin wieder annähernd 300 Besucher, um den Melodien des Stadtorchesters zu lauschen und, wem es nicht zu kühl war, eine kleine Weinprobe durch die angebotenen Weine des WOGV zu machen und eine Brezel zu essen. Dirigent *Berthold Huß* "schritt" mit dem Stadtorchester durch die Jahrzehnte und spielte Musik von den 30er bis zu den 90er Jahren und sorgte für eine sehr gute Stimmung in der Kelter, was sich in dem langanhaltenden Beifall am Ende des Konzerts niederschlug, wobei natürlich eine Zugabe nicht fehlen durfte.

rb

Eugen Pfister GmbH
Garten- & Landschaftsbau

Eugen Pfister
Garten- und Landschaftsbau
Solitudestraße 169
70499 Stuttgart

Telefon 07 11 / 8 87 43 74
Telefax 07 11 / 8 87 20 89

- Beratung und Umsetzung von Gartenanlagen
- Mauern und Terrassen
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich...!

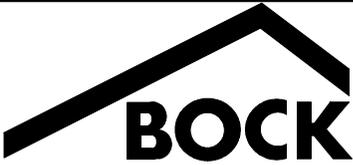
Im Jahresprogramm für das Jahr 2004 war das Brackefest eigentlich für den 13. Juni terminiert. Als dann festgestellt wurde, dass an diesem Tag Europaweit Wahlen sind, wurde das Brackefest kurzerhand um eine Woche verschoben. Der Grund war, ein Teil der Mitarbeiter war an diesem Tag bei der Wahl eingeteilt und hätte beim Brackefest gefehlt. Wie sagte der 1. Vorsitzende *Helmut Wirth*: "das Brackefest können wir verschieben, der Bezirksvorsteher die Wahl jedoch nicht".

Was das Wetter betraf, wäre es am Wahlsonntag auch nicht anders gewesen. Es war etwas wechselhaft, so dass erst einmal nicht alle der mitgenommenen Garnituren aufgestellt wurden, der Besuch war trotzdem gut.

Von 11.00 - 13.00 Uhr spielte das Jugendorchester des Musikverein Stadtorchester unter der Leitung von *Reinhold Kaschytza* schmissige Weisen aus ihrem reichhaltigen Repertoire und musste anschließend noch die obligatorische Zugabe zum Besten geben.

Erst am Nachmittag, als Oberbürgermeister *Dr. Schuster* auf dem Fest erschien, ging ein Regenguss nieder. Dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch, die Gäste fanden unter den vielen aufgestellten Schirmen ein trockenes Plätzchen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Einsatz ein solches Fest nicht durchzuführen wäre, ging auch dieses Fest reibungslos vonstatten.

rb

Robert und Rainer Bock	
Feuerbacher-Tal-Str. 23 70469 Stuttgart (Feuerbach) Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68	Bedachungen Flachdachbau Terrassenbau

Egerlach

...Ihre Metzgerei

70469 S-Feuerbach Stuttgarter Str. 102
70499 S-Weilimdorf Pforzheimer Str. 353
Tel: 0711-135306-0 Filiale: -17 Fax: -26



**Baumfällen
Seilklettertechnik
Wurzelfräsen
Häckseln
Entsorgen
Kranarbeiten**



Robert Schmid
Rechtensteinstr. 13
70469 Stuttgart
Tel. (0711) 85 10 44
Fax (0711) 8 56 06 09

LKW-Ladekran
Traglast 0,1t - 3,0t
26m Ausleger

Beratung und zuverlässige Ausführung

Sturmnotdienst 24 Std.

Erstmals seit 1974, dem Bestehen des Kelterfestes, wurde dieses von einer leibhaftigen Königin, nämlich der amtierenden württembergischen Weinkönigin *Christine Warth* eröffnet. Damit ging der Verein jeglicher politischer Diskussion vor der am 10. Oktober stattfindenden Oberbürgermeisterwahl aus dem Wege. Bereits 2 Wochen zuvor hatte der Vorstand des Vereins die örtliche Presse zu einer Weinprobe in die Kelter eingeladen, damit diese sich von der hervorragenden Qualität der in den Ausschank kommenden Jahrhundertweine überzeugen

konnte. So konnte der 1. Vorsitzende *Helmut Wirth* nicht ohne Stolz verkünden, dass erstmals seit 1974 ein Feuerbacher Trollinger Kabinett in der Literflasche in den Ausschank kommen wird.

Nach den mühevollen Aufbauarbeiten präsentierte sich die Kelter bei der Eröffnung wieder in festlichem Glanz, für den prächtigen Blumenschmuck hatte die Firma *Schreiber* gesorgt. Nach den Begrüßungsreden und Gedichten von *Helmut Wirth*, Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* und der Weinkönigin *Christine Warth*, spielte der Musikverein

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Digitale Antennen-, Kabel- und Satellitenempfangsanlagen
- EDV - Vernetzung
- E-Check

Banzhaldenstraße 112
70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon 85 90 11

Qualität zu fairen Preisen

Stadorchester Feuerbach unter der Leitung von *Christian Lender* bis 22 Uhr schmissige Weisen. Nachdem das Wetter sich am Freitag von seiner guten Seite gezeigt hatte, war es am Samstag recht kühl und gegen 20 Uhr begann es zwischenzeitlich zu regnen. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, die Kelter war proppenvoll und im Freien drängten sich die Gäste unter den aufgestellten Schirmen zusammen.

Für die Unterhaltung an diesem Tag sorgten von 17 bis 22 Uhr die Schwarzwälder Stockmihli Musikanten. Zu Recht heißt der Früh-

dienst so, denn am Sonntag mussten die Mitarbeiter bereits kurz vor 7 Uhr ihre Arbeit aufnehmen um die "Hinterlassenschaften" des Vortages aufzuräumen, denn um 9.30 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst und bis dahin musste die Kelter und der Außenbereich wieder sauber hergerichtet sein.

Der Gottesdienst in der wieder vollen Kelter wurde von Pfarrer *Timmo Hertneck* (Evangelische Kirchengemeinde) Dekan *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Siegfried Wössner* (Evangelisch-Methodistische Kirche) gestaltet, umrahmt vom Posaunenchor und

Häussermann aktuell

Alles Schöne für Ihren Garten



Ihr Staudenspezialist
in Süddeutschland

Erleben Sie bei Häussermann:

- ✿ Über 1000 Arten an Stauden, Gräsern, Farnen und Kräutern aus eigener Produktion
- ✿ Ein super Gehölz-Sortiment mit vielen Besonderheiten und Sonderformen
- ✿ Individuelle Pflanzplanung und fachmännische

Beratung



Häussermann
Stauden + Gehölze

S-Weilimdorf: Schützenhausweg 45, Tel: 0711/886036, Fax: 0711/8892970

Möglingen: Im Kornfeld 4, Nähe Wasserturm, Tel:07141/4999-123, Fax:07141/4999-125

dieses Jahr auch wieder von der Chorvereinigung Feuerbach. Von 11 - 14 Uhr spielten die *NECKAR-TALER* und von 15 - 17 Uhr die *Harmonikafreunde Feuerbach*. Den Abschluss machte wie immer der *Musikverein Stadtorchester Feuerbach*.

Für den Nachmittag hatten sich die Verantwortlichen schon lange Gedanken gemacht, ob man nicht für die Kinder ein Programm machen könnte. In diesem Jahr war es soweit, Kinderschminken wurde angeboten. *Anita Schwarz* (ansonsten im Dezember zuständig für die Maske der Theatergruppe des Vereins) und ihre Tochter *Martina Kufner* hatten alle Hände voll zu tun um die vielen Kinder kunstgerecht zu schminken. Wieder andere Kinder ließen sich beim Roten Kreuz "Wunden" schminken, was so wirklichkeitsnah aussah, dass man den einen oder anderen zum Roten Kreuz schicken wollte, die Antwort darauf "da komme ich doch gerade her".

Gegen Sonntagabend hatten sich die Vermutungen von *Helmut Wirth* bewahrheitet, der Feuerbacher Berg

Trollinger Kabinett 2003 war ausgegangen, die Gäste konnten sich jedoch unter den vielen angebotenen Weinen am Probierstand den für ihren Geschmack idealen Tropfen aussuchen, unter anderem einen Feuerbacher Berg 2003 Spätlese.

Nach Ende des 3-tägigen 31. Kelterfestes mussten die auf dem Rudolf-Gehring-Platz aufgestellten Garnituren in die Kelter geschafft werden. Dies war kurz vor 24 Uhr der Fall und so konnten sich die noch anwesenden Mitarbeiter, nachdem das Fest harmonisch und ohne Zwischenfälle abgelaufen war noch in Ruhe ein "Viertel" genehmigen.

Am Montag ab 8 Uhr begann dann das große Aufräumen und Putzen, so dass am Nachmittag vom 31. Kelterfest nichts mehr zu sehen war. Bereits Anfang September müssen vom Arbeitsdienst wieder die Vorbereitungen auf die bevorstehende Weinlese getroffen und die Zuber der Wengerter wieder an ihren angestammten Platz gestellt werden.

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23, 70469 stuttgart
telefon (07 11) 85 14 75, telefax 85 13 71

Berger
Modellbau

Berger GmbH
Tel. (07150) 914680
Fax. (07150) 914682
Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen

Modell- und
Formenbau
CAD - CAM

Welchen Stellenwert das Herbstansingen in Feuerbach hat, konnte man am Freitag, 8. Oktober sehen. Die Voraussetzungen für die Veranstaltung waren alles andere als rosig, denn am Vormittag regnete es noch in Strömen. So haben am Abend trotz unsicherer Witterung rund 150 "Unentwegte" den Weg in die Weinberge angetreten, um den Herbst anzusingen. Am Beginn des Korntaler Weges waren wieder die kleinen Petroleumlämpchen aufgestellt, welche sowohl von den Kindern, als auch von den Erwachsenen später gerne als kleine "Heimweghilfe" in der Dunkelheit mitgenommen wurden. Unterstützung

bekamen die "Sänger" wie schon in den letzten Jahren wieder vom Posaunenchor des *CVJM Feuerbach* unter der Leitung von *Hans-Ulrich Heimgärtner*.

Nachdem das erste Lied gesungen war, begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die Teilnehmer, die es sich nicht hatten nehmen lassen, dem leichten Nieselregen zu trotzen. In seinen Gedanken zum Herbst hielt er einen Rückblick über das abgelaufene Gartenjahr mit all seinen Unwägbarkeiten, welche nun einmal auftreten können, wenn man die Werkstatt im "Freien" hat. Trotzdem konnten die Wengerter bis zum Herbstansingen



Frank Reinhold

Gärtnermeister

Alleenstraße 22

70825 Korntal-Münchingen

Tel. 07150 91 49 449

oder 0172 76 16 299

mit dem Zustand ihrer Trauben sehr zufrieden sein und wenn das Wetter noch das Übrige dazu beiträgt kommt wieder ein sehr guter Jahrgang in die Keller was sowohl die Qualität als auch die Quantität betrifft. **rb**

Herbstfeier

Zauberhafte Herbstfeier hieß die Überschrift einer Zeitung als Vorschau auf die Veranstaltung. Und dies traf im wahrsten Sinne des Wortes zu. Nicht nur die Dekoration und der Tischschmuck in der Festhalle waren zauberhaft, auch *Dr. Marrax* und die Tanzformation der *Tanzschule Brenner* verzauberten die Anwesenden. Bevor es jedoch so weit war, wurden einige Ehrungen vorgenommen. Pünktlich um 18.00 Uhr spielte die Kapelle **Oldies but Goldies** zum Auftakt, anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Gäste und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche das ganze Jahr über den Verein tatkräftig unterstützten. Für 25-malige Mitarbeit beim Kelterfest bekam die ehemalige Rechnerin und Ehrenmitglied *Inge Gräber* die goldene Verdienstmedaille überreicht. Für 5-malige Mitarbeit wurden folgende Personen mit der silbernen Verdienstmedaille geehrt: *Natalie Dvorak*, *Bernd Martin*, *Günter Schubert*, *Edith* und *Hans Tröbensberger* sowie *Ralf Sautter*. Mit dem bronzenen Apfel wurden Mitglieder geehrt, welche dem

Verein seit 10 Jahren die Treue halten. Dies sind: *Gerda und Günter Brenner*, *Marlene Deinert*, *Ludwig* und *Sybill Fricker*, *Lore Grözinger*, *Erika Heck*, *Werner Moll*, *Lore und Siegfried Mößner*, *Gisela Petershans*, *Michael Rendlen* sowie *Horst* und *Silvia Sailer*. Dank sprach *Helmut Wirth* auch für die großzügigen Spenden zur Tombola, den Damen der Bastelgruppe, die unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* den Tischschmuck gefertigt hatten, sowie *Martin Stöckle* und *Erika Krämer* für die gelungene Dekoration der Festhalle aus. Anschließend war die Bühne frei für den Feuerbacher Zauberer "*Dr. Marrax*" welcher alle Register seines Könnens zog und die Anwesenden in ungläubiges Staunen versetzte was man alles mit seinem Wundermittel "Marraxofax" bewirken kann. Nach seiner Zauberei aus "vergangener Zeit" wurde das Publikum wieder auf das "Parkett" der Wirklichkeit (Festhalle) geholt. Die sieben Paare der Tanzformation der *Tanzschule Brenner* zeigten mit den Latein-Amerikanischen Tänzen Rumba, Cha-Cha, Jive, Samba und Paso doble ihr ganzes Können, eine geforderte Zugabe war die logische Folge. Nach der Ausgabe der Gewinne an der Tombola konnte noch kräftig das Tanzbein geschwungen und spät der Heimweg angetreten werden mit der Gewissheit, durch die Zeitumstellung in der Nacht eine zusätzliche Stunde geschenkt zu bekommen. **rb**



Der Garten- Fachmarkt

- **Pflanzkartoffeln**
Kleinpackungen
- **Düngemittel**
für Zimmer, Balkon,
Rasen und Garten
von Compo, Euflor u.a.
- **Blumenerden**
für drinnen und draußen
- **Blumenzwiebel**
- **Sämereien**
- **Steckzwiebel**
- **Pflanzenschutzmittel**
mit Beratung
- **Pfosten und
Drahtzäune**
- **Stuttgarter Erzeugnisse**
wie **Tafeläpfel**
Weine
Sekte
Liköre
Schnäpse
- **Gartengeräte**
Wolf, SHW, Gardena u.a.
- **Futtermittel**
für Hunde, Katzen,
Tauben, Kaninchen,
Hühner u. a.
- **Rasenmäherreparatur**
- **Alu-Leitern**
Obstbaum-, Anlege-
leitern u. a.

www.aum-leutenecker.de

E-mail: aum-leutenecker@web.de

Hopfenseeweg 3 · Stuttgart-Hofen · Tel. 53 07 74-0 · Fax -60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr · Samstag 7.00-13.00

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau

Schon am frühen Samstagvormittag hieß es für einen Teil der Mitglieder "Kulissenschieben", denn am Nachmittag hatte die Theatergruppe des Vereins wieder ihren großen Auftritt. Es hat sich zwischenzeitlich in Feuerbach herumgesprochen, dass die Mitglieder der Gruppe an der Jahresabschlussveranstaltung Anfang Dezember ein anspruchsvolles Theaterstück aufzuführen imstande sind. So war es nicht verwunderlich, dass wieder viele Gäste in die Festhalle gekommen waren. Bis es jedoch so weit war, mussten sich die Besucher noch eine ganze Weile gedulden. Nachdem der 1. Vorsitzende *Helmut Wirth* die anwesenden

Gäste begrüßt hatte, bedankte er sich bei der Damenbastelgruppe, welche unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* den weihnachtlichen Tischschmuck gefertigt hatte. Im Anschluss daran zeigte *Gerd Rüdiger* in seinem Jahresrückblick Dias vom Tagesausflug in die Bavaria-Filmstadt Geiseltal und dem Jahresausflug ins Salzburger Land. Dann kam der von den Kindern sehnsüchtig erwartete Nikolaus mit seinem Schlitten angefahren. Nach dem Aufsagen eines Gedichtes oder dem Singen eines Liedes durften diese dann ein Päckchen entgegennehmen. Die Kinder, welche am diesjährigen Kelterfest mitgeholfen haben, bekamen

**Ihr Fachgeschäft für
Küche
Tisch
Wohnen
mit fachlicher Beratung
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7
71229 Leonberg
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377
70499 Stuttgart
Telefon 0711/1381350



von *Helmut Wirth* noch eine kleine Anerkennung überreicht. Dies waren: *Michael Gehring, Katharina Lutz, Alexander und Melanie Münch, Frank und Marc Sautter, Stefanie Schmid, Jan und Lars Schweinbenz, Alexander und Vanessa Walther*. Nach einer kurzen Pause trug *Hildegard Kieferle* ein schwäbisches Mundartgedicht über eine gefundene, nicht mehr ganz saubere Unterhose vor und nahm anschliessend im Souffleurkasten Platz, um die Schauspieler zu unterstützen. Der Vorhang hob sich zu dem schwäbischen Lustspiel "Hond oder Has?" von *Werner Harsch*. Der gemütliche Opa (*Erich Vollmer*) brachte vom Rathaus ein geheimnisvolles Päckchen mit, welches auf dem Tisch lag, und sein Schwiegersohn *Gustav Rupfinger (Hubert Kucher)*, der am gleichen Tag Geburtstag hatte, der Meinung war, dies wäre sein Geburtstagsgeschenk. Der etwas einfältige und trinkfreudige Büttel, eine maßgeschneiderte Rolle für *Jürgen Weber*, kam schon etwas angetrunken zum Gratulieren ins Haus und ließ sich auch nicht mehr so schnell vertreiben. Für Aufregung sorgte *Frau Schmelzle (Christel Henne)* eine Nachbarin, welche ebenfalls gratulieren wollte, aber gleichzeitig verzweifelt ihren verschwundenen Dackel Muschi suchte. Zwischenzeitlich gelang es *Gustav Rupfinger* das Päckchen zu öffnen, welches brisanten Inhalt enthielt, nämlich Dessous. Dies

brachte den Opa in Verdacht, er würde in einem Sex-Shop einkaufen. Hinzu kamen noch die *Frau Rupfinger (Isolde Stöckle)* und ihre Tochter (*Sabine Baitinger*), was für zusätzlichen Ärger sorgte. Im Hause *Rupfinger* sollte es an diesem Tag Hasenbraten geben, was in einigen der Anwesenden den Verdacht aufkommen ließ, dass statt eines Hasen der Dackel Muschi in der Kachel liegen würde. Zu aller Erleichterung tauchte der vermisste Dackel wieder unversehrt auf und auch der Inhalt des Päckchens entlastete den Opa. Er hatte auf dem Rathaus den Mietvertrag für einen Laden für seine Enkelin, eine Kosmetikerin unterschrieben und gleichzeitig ein Muster an Unterwäsche schicken lassen, damit sie in ihrem Salon ihr Angebot zusätzlich erweitern kann. Mit langanhaltendem Beifall dankten die Besucher den Darstellern für ihre ausgezeichnete Leistung, welche von Jahr zu Jahr besser wird. Vom Vorsitzenden bekamen sie eine Flasche Sekt überreicht, gleichzeitig sprach er die Hoffnung aus, dass die Theatergruppe weiterhin die Jahresabschlussveranstaltung mit einer Aufführung bereichern möge. Nach Ende der Aufführung wurden wieder Anmeldungen für den Jahresausflug vom 14.Mai bis 17.Mai 2005 (Pfingsten) nach Brüssel angenommen. Ebenso durften die anwesenden Damen ein Los ziehen und den Tischschmuck mit nach Hause nehmen. **rb**

Wie ein Spielfilm entsteht, davon konnten sich die 47 Teilnehmer am Frühjahresausflug beim Besuch in der Bavaria Filmstadt Geiselgasteig vor Ort überzeugen. Normalerweise dauert so ein Film im Kino oder Fernsehen rund 90 Minuten, die Dreharbeiten dazu ein vielfaches dessen an Zeit. In der 1919 gegründeten Filmstadt haben schon alle Größen des deutschen Films gedreht. Beim Gang durch die Außenkulisse der Familienserie Marienhof erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über die Dreharbeiten sowohl im Außenbereich, als

auch im Studio. Anschließend durften einige von ihnen ihr schauspielerisches Talent beim Dreh eines Kurzkrimis zeigen und schon waren sie Stars in einem spaßigen "Extra Tatort". Weitere Kulissen wie z.B. für die Produktionen "Bibi Blocksberg oder Asterix und Obelix gegen Cäsar" wurden besichtigt, ehe es zu dem interessantesten Objekt, dem U-Boot aus dem Film "Das Boot" ging. Beim Gang durch das Boot ging es schon beängstigend eng zu und manch einer der Teilnehmer dachte an die Soldaten, welche in den Kriegen dort ihre Pflicht

SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell und günstig**
einen sauberen **farbigen** oder schwarz/weiß Druck?!

Mit unseren **DIGITAL**-Druckmaschinen ist das kein Problem.
(Dokumente am besten als MS Word oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

- Kalender
- Präsentationen
- Dissertationen
- Infoblätter, o.ä.

Für professionelle Weiterverarbeitung ist gesorgt.
Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

Paul Zielfleisch GmbH



Druck + Medien
Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon: 07 11/89 69 99-0 · Telefax: 07 11/89 69 99-9
E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de

erfüllen mussten. Bei den Erklärungen zu den Außenaufnahmen dieses Films wurde gezeigt, mit welchen Tricks beim Film gearbeitet wird, damit alles echt wirkt. Im Anschluss daran zeigten in einer Show echte Stuntmans halbschwererische Szenen und Gags, wie sie in den Filmen Kopf und Kragen für die echten Filmstars riskieren. Die mutigen unter den Teilnehmern besuchten noch das Erlebniskino, die anderen wärmten sich im "Waggon Filmstadt Cafe" auf, in welchem Schlüsselszenen zum Film "Das fliegende Klassenzimmer" gedreht worden waren.

rb

Jahresausflug - Salzburg

Recht konditionsstark zeigten sich die 73 Teilnehmer am Anreisetag nach Salzburg. Bereits um 5.30 Uhr war die Abfahrt angesetzt, alle Mitreisenden waren pünktlich, wenn manche auch etwas unausgeschlafen, zur Stelle. Erste Station war die bayerische Landesgartenschau in Burghausen mit einer 2-stündigen Führung durch das Gelände. Angenommen in Salzburg begann eine 3-stündige Stadtführung zu Sehens-

würdigkeiten der Mozartstadt, mit einem Abstecher zum Lustschloss Hellbrunn und unterbrochen von einer Weinprobe im Arkadenhof des Stifts St. Peter, dem ältesten Restaurant Mitteleuropas. Nach einem überaus langen Tag mit viel Interessantem, freuten sich alle auf das Abendessen und die Nachtruhe. Am nächsten Vormittag wurde die Bioschaukäserei in Schleedorf besucht, wo täglich 30.000 Liter naturreiner Milch zu herzhaftem Emmentaler verarbeitet werden. Durch das große Panorama-Fenster konnte den Käsern bei der Arbeit zugeguckt werden. Am Ende der aufschlussreichen Führung wurde die Möglichkeit zum Einkauf von Käse reichlich genutzt, glücklicherweise waren diese vakuumverpackt.

Nachmittags wurde das Salzburger Freilichtmuseum in Großmain besucht, wo es auf rund 50 ha alte Bauernhäuser aus dem Salzburger Land zu sehen gab. Diese waren entsprechend der jeweiligen Regionen: Flachau, Tennengau, Pongau, Lungau und Pinzgau platziert. Am 3. Tag stand der Wolfgangsee auf

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:
Stuttgarter Straße 70

Filiale:
Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 22 61

W E I N G Ä R T N E R
BAD CANNSTATT



**EINE KLASSE
FÜR SICH**

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck



dem Programm. Nach einem Spaziergang durch St. Gilgen wartete das Schiff, um die Gruppe zu einer Bootsfahrt nach St. Wolfgang mitzunehmen. Im berühmten Hotel "Weisses Rössl" wurde zu Mittag gegessen, anschließend die Wallfahrtskirche St. Wolfgang mit dem Michael-Pacher-Altar besichtigt. Am Krottensee vorbei nach Mondsee, wo noch eine Kaffeepause eingelegt wurde ging es wieder zurück nach Salzburg. Nachdem zuvor vom berühmten Salzburger Schnürlregen weit und breit nichts zu sehen war, regnete es am Abend dann doch noch. Am nächsten Morgen schien jedoch wieder die Sonne und so wurde die Fahrt zum Kehlsteinhaus in Berchtesgaden in bester Stimmung angetreten. Viele der Teilnehmer hatten das Salzburger Land schon gesehen, das Kehlsteinhaus aber noch nie besichtigt und waren sowohl vom Haus, als auch von dem überwältigenden Blick über das Berchtesgadener Land fasziniert. Auf dem Rückweg wurde noch im Gasthof Waldeck in Aichelberg eingekehrt, von wo aus man bereits den Stuttgarter Fernsehturm wieder sehen konnte. **rb**

www.huebschundgut.de

Kelterfest 2004

D'Anita – war dr Superstar
 beim Kelterfest – en diesem Jahr.
 S'schminka wurde ufgenomma
 sui hat's – en die Hand genomma
 zor Onterschtützung – schtand ihr bei
 d'Martina – bei der Schminkerei
 ond weiterhin – für b'sondre Fälle
 War no' – s'Rote Kreuz – zor Schtelle.
 Zu Viert – hent ,se – om d'Mittagszeit
 Viel Kenderherza – hoch erfreut.

Dia Alte labtet sich – beim Wei'
 tranket en Kaffee – zwischanei
 a' Schtückle Kuacha – no' drzu
 hent so – vor ihre Kender – Ruah,
 denn dr Wei-, Obst-, Gartabauverei'
 ladet dia – zom Schminka – ei'.
 Dia Kender waret ufgehoba
 fühltet sich – net abgeschoba
 erwartungsvoll – send `se geschtartet
 hent net g'wisst – was sia erwartet
 sia sasset ruhig – ohne Bange
 voll Erwartung – en dr Warteschlange
 alle ruhig – ond ganz brav
 geduldig wie – a' jonges Schaf.
 Als na' s'warta – war vorbei
 ond sie endlich – an dr Reih'
 lasset `se ihr G'sicht – a'mala
 ganz omsonsch – ohne zu zahla.

Drei Motive – schtandet zor Wahl
 dui Entscheidung – wurde zor Qual
 mer ließ sich dabei – zwar empfehla
 doch schließlich musst mer – selber wähla.
 Ond nach dera Prozedur
 gab's bei de Kender – Freude – pur
 wer jetzt geschminkt – bunt a'gmal
 hat ganz selig – bloß no' g'schtrahlt,
 hat sich schtolz – so präsentiert
 isch en dr Kelter – rom schpaziert
 denn er hat – so – o'geloga
 alle Blicke – uf sich – zoga.

Wem dös – no' net – langa sollte
 dia Eltern gar – erschrecka wollte
 der ließ halt no' - zum schockiera
 Verletzung – uf dr Haut – markiera
 dös war so echt – er konnt frohlocka
 ond manche Muadder – war erschrocka.

Dös Fescht – für Alte – ond für Jonga
 isch so – dem WOGV – gelonga.
 Mir hoffet – dia Vier – send au' drbei
 s'nächscht Jahr – bei dr Schminkerei !

KARL MÜLLER

08/04

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger

Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Bauer
Motorgeräte Reifendienst

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

**Spezialhaus für
Stadt-, Nah-, Fern-, Auslandsumzüge,
Objektumzüge, Containerlagerhaus,
Überseeverpackungen**

Hohewartstraße 77
70469 Stuttgart

Tel. 0711 2571039



Foto: R. Baitinger

PFLANZUNG FICHELBERGSTRASSE

Trotz Vandalismus lässt sich der Verein nicht abhalten, weiterhin Pflanzaktionen mit Grundschulern durchzuführen.

Der in den Jahren 2002 gepflanzten Champagner Renette und dem Speierling, sowie der im Jahr 2003 gepflanzten Hedelfinger Riesenkirsche wurden im Januar 2004 in blinder Zerstörungswut die Kronen abgebrochen. Zwischenzeitlich sind diese Bäume wieder nachgepflanzt. Bei der offiziellen Baumpflanzung in diesem Jahr wurde eine alte Apfelsorte, nämlich ein Goldparmäne Hochstamm gepflanzt. Es waren

rund 90 Drittklässler der Hohewartschule mit ihren Lehrerinnen, die mit einem Lied die Pflanzung einleiteten. Anschließend begrüßte *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Eltern, Schüler und Vereinsmitglieder.

Nach einem weiteren Gesang und einem Frühlingsgedicht erklärte er den Schülern den Sinn einer Baumpflanzung für die Natur.

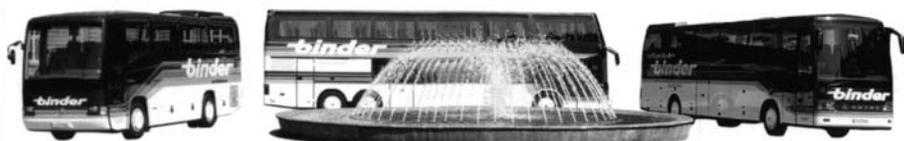
Dann durften die Schüler mit den bereitgestellten kleinen Schaufeln den Baum in das von Vereinsmitgliedern vorbereitete Pflanzloch einsetzen. Im Anschluss daran bedankte sich die Rektorin der Hohewartschule, *Sieglinde Kiesel*, beim Verein für diese Aktivität, den Schülern die Natur näher zu bringen. Am Ende der Pflanzaktion gab es für die Schüler eine frische Laugenbrezel und ein Gläschen Traubensaft sowie für die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein.

rb

Freitag	14. 1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Donnerstag	27. 1.	18:30 Uhr	Vortrag „Qualitätsmanagement im Weinberg“ von Herrn Hundinger im Besen „D’r Emil“.
Freitag	11.2.		KOV Hauptversammlung in Botnang
Freitag	18. 2.	19 Uhr	Referat im Werner-Haas Musiksaal.
Samstag	19. 2.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obst u. Beerenanbau bei Helmut Wirth in der Hohe Warte durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
	Februar		Damenbastelgruppe
Freitag	18. 3.	14 Uhr	Pflanzung an der Fichtelbergstraße / Bäume
Freitag	18.3.	19 Uhr	Referat im Werner-Haas Musiksaal.
Samstag	19. 3.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Steinobst u. Beerenanbau bei Manfred Gehring im Hattenbühl durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Sonntag	24. 4.		11. Vitamintreff in der Gärtnerei Stöckle
Sonntag	8. 5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV mit Weinprobe am Kelterplatz
Samstag	14.5 – 17.5.		Jahresausflug nach Brüssel / Belgien
Sonntag	12. 6.	11-16 Uhr	Brackefest
Mittwoch	15. 6.	18 Uhr	Weinbau aktuell, mit Hans-Christoph Schiefer am Lemberg
Freitag	18. 6.		100 Jahre LOGL in Ludwigsburg
Samstag	9. 7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	4. 8.	19 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth, Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	19. 8.		32. Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	20. 8.		32. Kelterfest / Neckartaler
Sonntag	21. 8.		32. Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach / HFF / MV - Feuerbach
Sonntag	18.9.		Herbstausflug
Freitag	Oktober	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfeier (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	29.10.		Feuerbacher Herbstfest in der Festhalle
Samstag	19.11.	14 Uhr	Obstbaumschnitt durch Obstbauberatung Stadt Stuttgart
Freitag	25.11.	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Anfang	Dezember		Dekoration für Jahresabschlussveranstaltung (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	10.12.		Jahresabschlussveranstaltung / Theatergruppe

Änderungen möglich

3 gute Gründe *mit uns zu reisen*



1 *Differenziertes Reiseangebot*

2 *Moderne Komfortreisebusse*

3 *Über 70jährige Erfahrung*

Urlaub mit Kultur

binder
reisen stuttgart

70499 Stuttgart · Bergheimer Str. 12
Telefon 07 11 - 13 96 50 · Fax 07 11 - 13 96 900
e-mail: info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de

Termine 2005			
Sa.	15.1.	8:30	Bracke
Sa.	26.2.	8:30	Bracke
Mo.	7.3.	18:00	Kelter
Mo.	4.4.	18:00	Kelter
Mo.	2.5.	18:00	Kelter
Mo.	6.6.	18:00	Kelter
Mo.	4.7.	18:00	Kelter
Mo.	1.8.	18:00	Kelter
Mo.	5.9.	18:00	Kelter
Mo.	19.9.	18:00	Kelter
Mo.	7.11.	18:00	Kelter

Auch in 2005 gibt es zahlreiche Aufgaben für unsere tatkräftige Arbeitsgruppe. Wir wollen auch 2005 wieder mit der Pflege der in den letzten Jahren gepflanzten Bäume und Sträucher beginnen. Hierzu werden vor allem noch

Helfer gesucht, die beim Schnitt der hohen Obstbäume auf dem Brackeplatz helfend zur Hand gehen können.

Mit dem Frühjahr beginnen dann auch schon wieder die Vorbereitungen für die zahlreichen Veranstaltungen. Bei diesen Treffen in der Kelter wird die Kelter umgeräumt und die Gerätschaften und Materialien für die folgenden Veranstaltungen zusammengestellt. Für diese umfangreichen Tätigkeiten sind zahlreiche Hände notwendig. Daher sind neue Helfer und Helferinnen jederzeit willkommen. Wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu unterstützen, kommen Sie einfach zu einem der angegebenen Termine in der Kelter hinzu. **sw**



Türen Mann – Qualität und Service

Das Türen Mann - Dienstleistungspaket für Sie umfaßt alles von **Beratung, Planung** und **Design**, über **Sonderanfertigungen** bis hin zum **Einbau aller Bauelemente** einschließlich der handwerklichen Nebenarbeiten. **Pünktlichkeit** und **Termintreue** sind für den Türen Mann selbstverständlich. Auch Renovierung und kleinere Reparaturen werden **prompt** und **sauber** erledigt - in gewohnter Türen Mann Qualität.

Der Türen Mann berät Sie gerne in seiner **Ausstellung** oder bei Ihnen zu Hause.



TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH
Siemensstraße 96
70469 Stuttgart - Feuerbach
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0
Telefax 0711 / 89 65 12 50
Internet: www.tueren-mann.de
E-Mail: info@tueren-mann.de

Beratung nach Vereinbarung



Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



“Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl.”



E. Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 • 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24

Für die Herbstfeier und für die Jahresabschlussveranstaltung war die Bastelgruppe aktiv tätig.

Da die Bereitschaft mitzubasteln zurück geht, könnten wir Verstärkung gebrauchen. Voraussetzung ist, dass man sich gerne ein paar Stunden für den Verein engagiert und Freude am Basteln hat. Es werden keine Perfektionisten erwartet. Die Dekorationsgestaltung gibt auch Anregungen für zu Hause. Im Laufe der Jahre bekommt

man auch einen geübten Blick für Pflanzen und Fruchtstände im Garten, die zum Basteln geeignet sind.

bw



Gesteck von unserer Jahresabschlussfeier

Foto: Wirth

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**

OBSTBAUMSCHNITT

Grossen Zuspruch fand der Anfang Februar durchgeführte Schnittkurs an Obstbäumen und Beerensträuchern durch Obstbauberater *Andreas Siegele*. Bei Stachelbeerstämmchen sollte immer die Krone angebunden werden, denn diese ist kurz oberhalb der Veredlung, ansonsten könnte sie abbrechen. Da diese Obstart am 1-jährigen Holz trägt, müssen die Triebspitzen nur entfernt werden wenn Mehltau vorhanden ist, sonst nur auslichten. Diese Vorgehensweise gilt auch für Johannisbeeren, da diese ebenfalls am 1-jährigen Holz tragen. Hier sollten ältere Triebe am Boden abgeschnitten und anschließend mit Kompost abge-

deckt werden, damit der Glasflügler nicht eindringen kann. Geschnitten wurden noch Himbeeren sowie ein Apfelbaum. Bevor dieser behandelt wurde, wurden fast Wetten abgeschlossen, wie viel Zeit der Referent dazu wohl benötigen würde. Von 15 Minuten bis zu einer Stunde wurde getippt. Er benötigte jedoch relativ wenig Zeit, dafür waren viele der Teilnehmer der Meinung, so wie der Baum nun aussieht, würden sie erst jetzt mit dem Schnitt beginnen. Der Referent legt aber Wert auf Ertrag und nicht auf das Aussehen. Diese Ansicht teilen nicht alle der Teilnehmer, die Umstellung geht nicht von heute auf morgen.

rb



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE

FEUERBACHER-TAL-STRASSE
 113 UND 79 (WERKSTATT)
 70469 STUTTGART-FEUERBACH

TELEFON BÜRO
 0711 85 600 12
 TELEFON WERKSTATT
 0711 85 00 98





STEINOBST- UND BEEREN- STRÄUCHERSCHNITT

Zur letzten Schnittunterweisung im Winterhalbjahr 2003/04 konnte der Vorsitzende *Helmut Wirth* 60 Interessierte auf dem Grundstück von *Manfred Gehring* begrüßen. Nachdem immer wieder die Frage auftaucht, ob man nur bis Ende Februar Bäume und Sträucher schneiden darf, stellte er klar: "Erhaltungsschnitt darf das ganze Jahr über gemacht werden". Dann zeigte der Obstbauberater der Stadt Stuttgart, *Andreas Siegele*, wie Beerensträucher und Steinobst richtig geschnitten werden. Da Johannis- und Stachelbeeren am 1-jährigen Holz tragen, sollten diese Triebe entgegen der früheren Meinung, nur bei Mehltaubefall eingekürzt werden, Holz das älter als 3 Jahre ist entfernen und junge Triebe nachziehen. Altes Holz ist anfälliger gegen Krankheiten und bringt keinen vollen Ertrag mehr. Altes Holz kann bei Beerensträuchern bereits nach der Ernte ausgeschnitten werden. Nach dem Beerenobst zeigte der Referent den richtigen Pflanzschnitt an einem frisch gepflanzten Sauerkirschenbaum. Nach dem scharfen

Rückschnitt müssen die Schnittstellen unbedingt mit einem Baumwachs verschmiert werden. Pfirsich ist die einzige Obstart, wo grundsätzlich die 1-jährigen Triebe angeschnitten werden, dies jedoch erst bei abgehender Blüte. So sieht man besser, was Blüten- oder Blattknospen sind. Bei Süßkirschen empfiehlt *Andreas Siegele* im Winter nur auszulichten und erst bei der Ernte größere Eingriffe vorzunehmen, so können die abgesägten Äste am Boden abgeerntet werden. Geschnitten wurden noch ein Mirabellen-, Zwetschen- und Apfelbaum.

rb

Beim **Sommerschnitt** Anfang August auf dem Grundstück des Vorsitzenden *Helmut Wirth* konnte man deutlich sehen, was es wert ist, wenn im Garten Wasser vorhanden ist, damit man die Bäume und Beerensträucher bei zu großer Trockenheit wässern kann. Denn wie schon im Vorjahr herrschte auch in diesem Jahr wieder ein Wasserdefizit. *Andreas Siegele* von der Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart erklärte den 35 erschienenen Personen den Vorteil des Sommerschnitts.

Allerdings sollte man mit den Arbeiten bis Mitte August warten, da ansonsten neue Triebe nachwachsen könnten. Sicher ist, dass die Fruchtgröße und Fruchtausfärbung verbessert wird, allerdings sollte nicht zu stark ausgeschnitten werden, wegen der Gefahr von Sonnenbrand. Mit Mehltau befallene Triebe können getrost verkompostiert werden, denn das Pilzgewebe stirbt ab. Im Gegensatz dazu müssen Triebe von Sauerkirschen, welche mit Monilia befallen sind, unbedingt verbrannt werden. Bei die-

ser Obststart und Krankheit muss unbedingt bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Wichtig bei Sauerkirschen ist ein Rückschnitt auf 1-jähriges Holz, denn nur an diesem gibt es im nächsten Jahr Früchte. Behandelt wurde noch eine Süßkirsche, Pfirsich, Aprikose, Heidelbeere sowie Beerensträucher. Nach rund 2 stündigen Erklärungen war bei einigen der Teilnehmer der Wissensdurst noch nicht gestillt und so musste *Andreas Siegele* noch speziell gestellte Fragen beantworten. **rb**

Das Fachgeschäft für moderne Raumausstattung

70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83
Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen
Verlegung von Fußbodenbeläge aller Art,
Polsterwerkstätte, Sonnenschutzanlagen

Anhand von Dias zeigte *Andreas Siegele* von der **Obstbauberatungsstelle** den Erschienenen, welche Schäden im Jahr 2003 im Obstbau entstanden sind. Erst Frost, dann Hagel, anschließend der heiße Sommer mit großer Trockenheit und Sonnenbrand an den Früchten. Die Auswirkungen dieser Trockenheit werden laut Siegele nicht nur im Jahr 2004, sondern auch noch im Jahr 2005 zu spüren sein. Wo Wasser vorhanden war und gegossen werden konnte, hat sich dies positiv ausgewirkt. Allerdings bringt einmal gießen in der Woche so gut wie nichts, lieber täglich und dafür mit weniger Wasser die Pflanzen versorgen. Mancher Gartenbesitzer wird sich im Frühjahr wundern, wenn die eine oder andere Pflanze dürr ist. Diese müssen nicht unbedingt erfroren sein, sondern sind einfach vertrocknet. Eine Empfehlung zur Vorbeugung für das Jahr 2004 konnte der Referent jedoch auch nicht geben.

rb

Sicheres Arbeiten in Garten und Landschaft - Wenn Unfälle im Garten passieren, ist es meist Unachtsamkeit, Leichtsinns oder das Verwenden von ungeeigneten Hilfsmitteln wie z.B. defekten Leitern, elektrischen Leitungen oder Gartengeräten. Um diesen Unwägbarkeiten vorzubeugen, hatte der Verein den Fachmann *Günther Brett* von der Landw.

Berufsgenossenschaft zu einem Vortrag eingeladen. Was dieser anhand von Dias zeigte, man konnte oft nur den Kopf schütteln, wie leichtsinnig manchmal gearbeitet wird. Den Schwerpunkt seiner Ausführungen legte der Referent auf das Thema Leitern. Bekanntlich geschehen mit diesem Gerät die meisten Unfälle. Wie es nicht gemacht werden soll, wissen viele Gartenbesitzer, doch meistens wird entgegen den Vorschriften gehandelt. Weitere Schwerpunkte seiner Ausführungen waren das Verwenden von nicht einwandfreien elektrischen Geräten, defekten Kabeln, Motorsägen und das Ausbringen von Pflanzenschutzmittel. Bei diesen Arbeiten kommt es vor allen Dingen auf die richtige Schutzkleidung an. Vom Schutzhelm bis Gehör-, Augen- und Beinschutz, nichts ließ der Referent in seinen Ausführungen aus. Im Anschluss an sein fast 2-stündiges Referat beantwortete *Günther Brett* noch versicherungsrechtliche Fragen, wie Beitragspflicht bei der Landw. Berufsgenossenschaft (LBG), Höhe der jährlichen Beiträge, wer bei verpachteten Grundstücken und ab welcher Größe zur Zahlung an die LBG verpflichtet ist, ob Pächter oder Verpächter. Leider ließ der Besuch bei diesem wichtigen Thema etwas zu wünschen übrig.

rb

Pfirsichschnitt

Der Pfirsichschnitt stellt beim gesamten Obstgehölzschnitt eine Besonderheit dar: bei keiner anderen Obstart werden die 1-jährige Triebe angeschnitten. Der Pfirsichbaum fruchtet nur am 1-jährigen Holz und dort auch nur an den richtigen Blatt- und Blütenknospen-Kombinationen (2 Abb.1)! Zu starke Triebe bilden meist nur Blattknospen (1), zu schwache meist nur Blütenknospen (3), ideal sind aber „gemischte“ Blatt + Blütenknospen (Doppel- oder Dreifach-Knospen). Ein Pfirsichbaum muss auch jedes Jahr geschnitten werden, um eben das Wachstum neuer 1-jähriger Triebe zu fördern und um eine Verkahlung oder Vergrreisung des Baumes zu vermeiden. Dazu trägt ebenfalls eine angepasste Düngung bei.

Für einen erfolgreichen Pfirsichanbau werden die Weichen schon beim Baumkauf gestellt: auf eine standortgerechte Unterlagen bzw. Sortenwahl ist unbedingt zu achten. Auf schwereren Böden empfiehlt sich unbedingt eine Zwetschgen-Unterlage (St. Julien A, 655/2), nur auf leichteren, sandigen Böden ist ein Pfirsich-Sämling anzuraten. Bei der Sortenwahl ist eine geringe Anfälligkeit gegenüber der gefürchteten Kräuselkrankheit wichtigster Punkt.

das Pflege-Team...

seit 1997
seit 1991
seit 1991

**...der Kranken- und
Altenpflege
Günter Engel**

exam. Krankenpfleger
zugelassen bei allen
Kranken- und Pflegekassen

Burgenlandstr. 88-92
70469 Stgt.- Feuerbach,

Telefon (0711) 85 63 03

Wir sind Ihr
bärenstarkes Team
und Ihr kompetenter
Ansprechpartner...

*... wenn Pflege
zum Thema wird*

www.stuttgart-feuerbach.de/engel.htm

Die Erziehung des Jungbaumes sollte als 3- oder 4-Ast-Hohlkrone erfolgen, um im Bauminnern für eine ausreichende Belichtung zu sorgen. Nur so kann einem Verkahlen des Bauminnern (= Ertragsverlust) vorgebeugt werden. An einem Jungbaum unbedingt Wundverschluss an allen Schnittwunden durchführen, später reicht es aus, größere Wunden in Stammnähe und an den Leitästen zu versorgen.

Schnitt:

Da sich die meisten Blütenknospen an etwa bleistiftstarkem und 60 – 80 cm langen, gut belichteten 1-jährigen

Trieben bilden, sind während der gesamten Vegetationsperiode die Kulturmaßnahmen darauf abzustimmen: Juni-Riss: bereits vor der Ernte werden die potentiellen „Wasserschosse“, d.h. überlange und schon vorzeitig verzweigte Triebe ausgebrochen. Diese Triebe bilden zumeist eh nur Blattknospen aus (1). Dadurch gelangt wieder mehr Licht ins Bauminnere, was sich zum Einen positiv auf die Fruchtqualität auswirkt, zum Anderen eben die Bildung der erwünschten, bereits oben erwähnten Triebe (2) fördert.

Sommer-Schnitt: ein Nachernte-



Erwin Scholl GmbH

GIPSER- UND STUCKATEURBETRIEB

<p>Manfred Scholl Stuckateurmeister</p>	<p>Fassadenrenovierung · Wärmedämmung Altbausanierung · Trockenausbau Sämtliche Verputzarbeiten · Gerüstbau</p>
<p>Erwin Scholl GmbH Schenkensteinstr. 4 70469 Stuttgart</p>	<p>Telefon 07 11/8 89 56 82 Telefax 07 11/8 56 81 55 Mobil 01 71/7 83 10 92</p>
<p>E-mail: info@stuckateur-scholl.de</p>	

schnitt im August/September, wie man ihn von der Sauerkirsche her schon lange kennt. Jetzt wird bereits alles unnötige (abgetragenes, zu schwaches (3) oder beschädigtes) Holz entfernt, um die ganze Kraft des Baumes auf die Triebe zu konzentrieren, die ja im Folgejahr den Ertrag bringen sollen. Wichtigste Aufgabe ist es danach, dafür zu sorgen, dass das verbliebene Blattwerk auch gesunderhalten wird. Dazu gehört in jedem Fall eine Bekämpfung der Schrotschuss- und der Sprühfleckenkrankheit (sonst droht ein vorzeitiger Blattfall!). Durch diese Maßnahmen wird der Knospenansatz entlang der Ideal-Triebe gefördert. Die Blüten und Blattknospen werden dicker, sind besser versorgt, haben mehr Reserven und sind damit auch weniger anfällig gegenüber Krankheiten und unempfindlicher bei schlechtem Blühwetter. Auch kann durch den Sommerschnitt die Bildung der unnötigen Wasserschosse im Folgejahr weitgehend verhindert werden.

Blüte-Schnitt: während der Blüte oder bei abgehender Blüte werden jetzt die Langtriebe (2) eingekürzt. War das Wetter während der Blüte gut und viele Bienen oder Hummeln unterwegs, so können die verbliebenen Langtriebe ca. um die Hälfte eingekürzt werden. War das Blühwetter schlechter, kann man auf den Schnitt auch ganz verzichten, um wenigstens etwas Ertrag zu erzielen. Da ja bereits ein Sommerschnitt durchgeführt wurde, wird ein ausreichender Neuaustrieb erreicht. Wichtig ist, dass beim Anschnitt auf Blüte-/Blattknospe geschnitten wird.

Ausdünnung: sollte es dann doch zu einem (Über-)Ertrag kommen, sollten die Pfirsiche rechtzeitig (etwa Walnuß-Größe) ausgedünnt werden: zwischen zwei Pfirsichen sollte etwa 15 cm Platz sein („eine Hand lang“), damit diese sich nicht im Dickenwachstum behindern, sich sogar gegenseitig abdrücken oder einander mit Monilia infizieren. Die schönsten Früchte entwickeln sich da, wo sich direkt aus der selben Knospe auch ein Trieb gebildet hat. Denn dieser Trieb versorgt über seine Blätter die Frucht. Früchte, die sich an Blütenknospen ohne gleichzeitige Blattknospe gebildet haben, werden meist bei Haselnussgröße abgestoßen oder bleiben in der Entwicklung zurück.

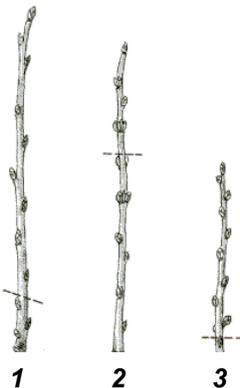


Abb.1:

1

2

3

Andreas Siegele
Obstbauberatung Stadt Stuttgart
November 2004

WEINAUSBAUBERATUNG

Nach nunmehr 20 Jahren Weinausbauberatung für die Feuerbacher Wengerter geriet Beiratsmitglied *Horst Weiler* ins Schwärmen. "So etwas habe ich noch nie erlebt" hat er vom Jahrgang 2003 geschwärmt den er im Januar nochmals untersucht hat. Die Qualität liegt im Kabinettbereich, so dass es für die Wengerter in diesem Fall nicht mehr viel zu tun gab.

rb

VORTRAG WEINBAU

Einen Einblick in die Entstehung

einer neuen Rebsorte gewährte der Experte *Karl Bleyer* von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg den 35 Interessierten im Besen "D'r Emil" Ende Januar. Es dauert rund ein Vierteljahrhundert, bis eine neue Rebsorte gefunden wird, eine recht langwierige, diffizile Arbeit über viele Jahre hinweg. Ziel dabei ist, wirtschaftliche Vorteile für den Winzer zu erreichen und möglichst pilzresistente Rebsorten zu finden. So müssen mehrere Tage ehe der

IN DER TRADITION ZU HELFEN -

Sanitätshaus Glotz - Ihr kompetenter Partner für Rehabilitation und Pflege

- Krankenpflegeartikel × Stoma/Inkontinenz Beratung und Versorgung × Enterale Ernährung × Wundversorgung
- × Rollstuhl- und Sitzschalenversorgung × Alltags- und Mobilitätshilfen × Dekubitusbehandlung und Prophylaxe
- × Reha- und Pflegemittelausstellung auf über 300 qm
- × Sauerstoffversorgung und Apnoetherapie × Mietservice

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHABILITATIONS-TECHNIK
HOME-CARE**
Steiermärker Str. 104

**SANITÄTSHAUS
MIEDERWAREN**
im "Haus der Gesundheit"
Stuttgarter Str. 33 - 35

70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 0711 - 13 57 68-0
Fax 0711 - 13 57 68-5

**SANITÄTSHAUS
am Löwen-Markt**
Solitudestr. 213
70499 Stuttgart-Weilmördorf
Tel./Fax 0711 - 86 53 91



Mobiler Reha-Service Tag und Nacht
Telefon 07 11 / 81 81 12



Blühvorgang durch das Abwerfen der Blütenkämpchen beginnt, diese alle mit einer Pinzette vorsichtig abgezogen werden. Außerdem werden mit der Pinzette die männlichen Blütenteile entfernt.

Auf diese Weise wird die Selbstbestäubung verhindert. Das behandelte Geschein wird mit einem Plastikbeutel zugehängt, so dass kein unerwünschter Blütenstaub eindringen kann. Später wird der Pollenstaub der ausgesuchten Vatersorte auf die Narbe aufgebracht. Die daraus entstehenden Kerne werden ausgesät und die Sämlinge im Gewächshaus aufgezogen. Nach einem Jahr werden diese dann ins Freiland gepflanzt. Dort werden sie genau beobachtet und diejenigen mit den besten Eigenschaften zu Pfropfreben veredelt.

Die dann wachsenden Trauben werden sorgfältig geerntet, gekeltert und getrennt zu Weinen ausgebaut. Nach sehr genauer Prüfung stellt sich dann heraus, ob ei-

ne Rebsorte einen Fortschritt darstellt. Der Referent hatte fünf Proben von neuen Rebsorten mitgebracht, die anschließend an den sehr aufschlussreichen Vortrag verkostet wurden.

rb

WEINBAUBERATUNG

Die Folgen des heißen und trockenen Sommers 2003 wirken sich auch in diesem Jahr in den Weinbergen noch aus. Dies erklärte *Hanns-Christoph Schiefer* von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg den 25 erschienenen Weinbautreibenden und Interessierten am 16. Juni in den Weinbergen am Lemberg.

Es besteht ein großes Regendefizit, so dass die 1- und 2-jährigen Rebstöcke bewässert werden sollten. Dieses Jahr ist die Vegetation im Gegensatz zum Jahr 2003, wo die Blüte 14 Tage früher war, wieder im normalen Zeitraum. Durch die kühlen Nächte im Juni wird sich die Blütezeit zusätzlich noch etwas verzögern. Das Laub-

gerüst möglichst auflockern, damit Licht in den Rebstock kommt und die Trauben nach einem Regen schneller abtrocknen können. Allerdings, dies hat das Jahr 2003 gezeigt, auf der Westseite die Trauben nicht zu sehr freistellen, denn die Nachmittagssonne hat im vergangenen Jahr zu Einbusen durch Sonnenbrand geführt. Falls gedüngt werden muss, sollte dies vor der Blüte geschehen. Wenn Blattdünger eingesetzt werden, getrennt von Pflanzenschutzmitteln ausbringen. Wenn 80% der

Trauben verblüht sind, Spritzbelag aufbringen, angerührte Spritzbrühe jedoch nicht lange stehen lassen, sondern umgehend ausbringen. Ausführlich ging der Referent auf die Pflanzenschutzmittel ein, hier dürfen nur die zugelassenen und von der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig empfohlenen nützlings- und umweltschonenden Mittel eingesetzt werden. Nähere Informationen dazu verteilte der Referent am Ende seines aufschlussreichen Vortrags.

rb

SCHNELLER BAU

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- **Rohbauarbeiten**
- **An- und Umbauten**
- **Altbausanierung**
- **Betonsanierung**

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 365 919 60

Sartoriusstr. 11
Fax (07 11) 365 919 66

www.schnellerbau.de

FÜR UNSERE BRILLEN BRAUCHEN SIE SICH NICHT ZU SCHÄMEN



Z.B. MIT DEN SCHÖNEN BRILLEN
ZU GÜNSTIGSTEN PREISEN VON JOOP, VIVENTY, MIKLI, UVA.

optik schuppín

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach) · Tel: 07 11-81 72 75
Fax: 07 11-81 74 98 · kontakt@optik-schuppín.de · www.optik-schuppín.de

WEINUNTERSUCHUNG

Wie schon im November 2003, so war es in diesem Jahr wieder fast die gleiche Anzahl von Hobby-Wengertern, nämlich 25 die mit 55 Proben am 26. November in der Kelter erschienen sind, um die Weine des Jahrgangs 2004 von Beiratsmitglied *Horst Weiler* untersuchen zu lassen.

Er ist mit dem Jahrgang 2004 sehr zufrieden, denn im Gegensatz zu 2003 haben die neuen Weine mehr Säure, dadurch sind

sie sehr lebendig und nachhaltig im Geschmack, was für die Haltbarkeit eine große Rolle spielt. Nach Feststellen des Säuregehalts mittels Blaulauge, schrieb er jedem Teilnehmer genau auf, was er bis zur nächsten Weinausbauberatung am 14. Januar 2005 noch machen soll.

Dank seinem Engagement für den Feuerbacher Wein seit fast 25 Jahren, haben diese Weine einen hohen Qualitätsstandard erreicht.

rb

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge

WEINBAU 2004

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr waren diesmal die Öchslegrade teilweise etwas geringer, dafür konnten die Wengerter wieder eine größere Menge Trauben ernten. Der Jahresbeginn war relativ warm, der April trocken und erst Anfang Mai gab es etwas Regen, dies war auch für lange Zeit der letzte Niederschlag, so dass die Blüte relativ schnell vorbei war. Von Hagel und Krankheiten blieben die Reben so gut wie verschont.

Die Monate Juni, Juli und August waren sonnig und warm und, wie

schon im letzten Jahr, zu trocken. Trotzdem entwickelten sich die Trauben sehr gut und füllten sich bis zur Lese zur Freude der Wengerter.

Die Frühsorten wurden in der ersten Oktoberhälfte gelesen, anschließend Riesling und Trollinger. Zügig ging die Lese voran, auch in der Kelter lief der Betrieb reibungslos ab. Anfang November waren die Trauben geraspelt und abgepresst, so konnte Keltermeister *Gerhard Otto* die ganzen Gerätschaften in der Kelter reinigen und "winterfest" machen.

rb

- Verkauf Neuwagen
- Große Ausstellungshalle
- Große Gebrauchtwagenauswahl
- Jahreswagen
- Kundendienst
- Unfall-Reparatur
- Lackiererei
- Freie Tankstelle

Mietwagen · Finanzierung · Leasing · Versicherung



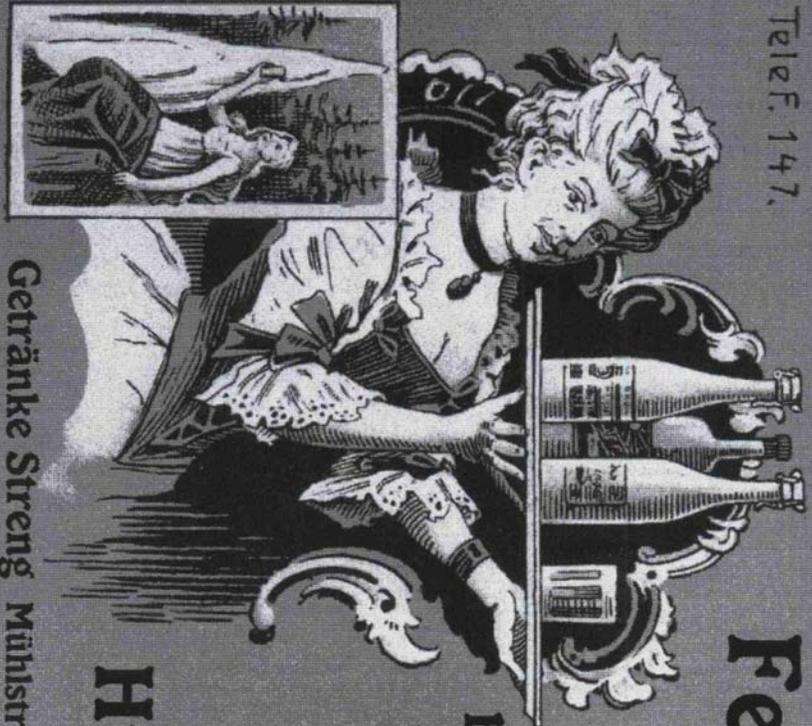
Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Vogel-Garagen

Salzburger Straße 46-56 · 70469 S-Feuerbach · Telefon (07 11) 8 14 81 - 0

Telef. 147.

R. Jaekel, graf. Kunst, Feuerbach



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428

ALBERT WINKHART, FEUERBACH



Elise Kromer

Foto: Wirth

hat er ein sehr reges Interesse am aktuellen Geschehen. Wir wünschen ihm, dass er seinen jetzigen Gesundheitszustand noch recht lange behalten kann.

Am 13.11. durfte **Elise Kromer** im Pflegeheim am Feuerbach ihren 100. Geburtstag begehen. Leider ist *Frau Kromer* inzwischen auf einen Rollstuhl angewiesen. Auch ihr Gehör lässt zu wünschen übrig. Doch ihren schon immer ausdrucksvollen Willen hat sie nicht verloren. Wir wünschen ihr, dass sie ihr Leben weiterhin gut meistert.

Die Altersstruktur des WOGV hat eine neue Dimension erreicht.

In diesem Jahr durften wir gleich zwei unserer Mitglieder zum 100-jährigen Geburtstag gratulieren.

Alfons Mayer beging am 26.11.

seinen 100. Geburtstag.

Um den Ansturm der Gratulanten gerecht zu werden, wurde die Feier auf mehrere Tage verteilt.

Der noch sehr rüstige Jubilar hat das Glück, von seiner Tochter recht liebevoll unterstützt, noch zu Hause zu leben. Durch regelmäßiges Zeitungslesen

Beiden Jubilaren wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Helmut Wirth



Alfons Mayer

Foto: Wirth

Hauptversammlung 2005

Um das aktuelle Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 9. Juli 2005 bis zum 30. April 2005 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Leider können spontane Anträge bei der Hauptversammlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Einladung zur Hauptversammlung muss An-

träge detailliert enthalten, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können welche Anträge beschlossen werden könnten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Anträge, welche nach der Einladung zur Mitgliederversammlung eingehen als solche nicht mehr beschlussfähig sind.

Helmut Wirth
Vorsitzender

Garten- und Landschaftsbau



Josef Lorenz

Banzhaldenstraße 47
Tel. (0711) 13 53 39 - 0
Fax. (0711) 13 53 39 - 30

*seit über 30 Jahren
in Feuerbach*

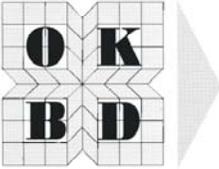
Neuanlagen

Baumpflege, Gehölzeschnitt

Bäume fällen, auch in schwieriger Lage

Otto Kimmerle

Bau- und Fliesenfachgeschäft GmbH



- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Eigene Fliesenausstellung mit Beratung
- Fliesenreparaturen
- Verlegen von Marmor und Granit
- Maurer- und Gipsarbeiten
- Balkone und Terrassen mit Abdichtung
- Fassadenanstriche
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Eigenes Gerüst
- Umweltgerechte, saubere Bauschuttentsorgung

Ihr Botnanger Fliesenteam mit Fliesenmeister Bernd Düppuis, in der dritten Generation hilft Ihnen gerne bei Ihrer Badplanung.

Kostenlose Beratung und Bauleitung ist bei uns selbstverständlich.

Wir arbeiten mit bekannten Sanitärfirmen zusammen.

70195 Stuttgart (Botnang), Alte Stuttgarter Straße 57

Telefon: 69 23 63, Telefax: 69 15 42, Mobil: 0172-7 10 08 55

www.kimmerle-fliesen.de, e-mail: ok-fliesen@t-online.de



Foto: R. Baitinger



Foto: R. Baitinger



Foto: R. Baitinger



Foto: R. Baitinger



Foto: Baitinger



Foto: Baitinger

Ab 07. Januar 2005 bis 24. März 2005
(Faschingswoche geschlossen)

Besenwirtschaft

Mitte Oktober 2005 bis
Anfang Dezember 2005



Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
S - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax: 0711 / 55 90 278
www.ulmer-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinblättenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht
Ende Juni - Anfang Juli 2005



SOMMERFEST

Anfang September 2005

Das Jahresprogramm 2005 wurde erstellt und ist wie in den Vorjahren in diesem Heft mit abgedruckt.

In diesem Jahr findet wieder der Vitamintreff in der Gärtnerei Stöckle statt. Daher ist, wie schon in den vergangenen Jahren, kein Frühjahresausflug vorgesehen.

Dafür ist wieder ein Herbstaussflug im September geplant. Das Ziel steht allerdings noch nicht fest.

Der Termin für das Herbstansingen wird im Gegensatz zu den Vorjahren, nicht näher festgelegt, da sich gezeigt hat, dass der Herbstbeginn

selbst im September noch nicht genau vorhergesehen werden kann. Der Termin wird kurzfristig über Presse, Internet (www.wogv.de) und Anschlagkästen bekannt gegeben.

Der Jahresausflug 2005 führt uns nach Belgien, genauer gesagt Brüssel. Er findet wie in den Vorjahren über Pflingsten statt. Neben der Stadt Brüssel werden wir auch einen Schokoladenhersteller und eine Brauerei besichtigen. Anmeldungen können seit der Weihnachtsfeier bei der Geschäftsstelle erfolgen. **sw**

Erwarten Sie mehr als das Übliche

Langzeit-Qualitätsgarantie auf alle montierten Bad-Einrichtungen

Kompetente Beratung durch qualifizierte Profis,

bei Ihnen zu Hause oder am Bau

Planungsvarianten zu Single- und Familienhaushalten, Ergonomie, Ökologie

Detailplanung für intelligente Lösungen

Maßkontrolle bei Ihnen zu Hause plus Maßgarantie

Fachgerechte Montage - Lösungen aus einer Hand

Unsere Leistungen. Für Sie.



*Herzlich willkommen bei
ihrem Meisterbetrieb!*

ALLGÖWER

Bad, Sanitär und mehr.

Kruppstraße 44 70469 Stgt.-Feuerbach
Tel. 0711-8567620 Fax 0711-816830

www.allgoewer-sanitaer.de
info@allgoewer-sanitaer.de

Mo. + Di. + Fr. 9:30 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr sowie Mi. + Do. + Sa. 9:30 bis 13:00 Uhr

Der derzeitige LOGL Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft 5 Jahre nach Ausstellungsdatum. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung.

Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Neu hinzu gekommen ist eine Mitgliedsnummer die entsprechend der Nomenklatur des Landesverbandes vergeben wird.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag für 2005 beträgt **12 €** für das Mitglied bzw. **20 €** für Doppelmitglieder. Der Beitrag für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten) beträgt **4 €**. Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April 2005 zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge **nur** an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Testmuster:



Mundinger Fensterbau



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
 Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
 Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!



Für jede Tür geeignet
- über 1.000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!



Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

**Meine Treppe ist wieder
neu – ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!



Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

Renovieren
heißt
sparen!

... wird neu!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung – oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17

Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Seit 1997 hat *Manfred Gehring*, Günzelburgweg 5, Tel. 0711 / 81 56 79 die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 01805/197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung. Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr.: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 33,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Dannecker
Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Karl Nagel
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Seit 1998 sind wir unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten. Über Vorstand@wogv.de sind wir auch per e-mail erreichbar.

Kontoänderung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird. **sw**

dr' Emil

S-Feuerbach
Schenkenstein-
straße 20

Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet am 02. Februar bis 26. Februar 2005
und am 26. Oktober bis 19. November 2005

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

70469 S-Feuerbach
Grazer Strasse 35
0711 / 89 69 000

70195 S-Botnang
Regerstrasse 5
0711 / 69 74 740

Darüber Sprechen

In der 4. Generation
Fachkundige und individuelle Beratung
Komplette
Bestattungsorganisation
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche
Individuelle Feiern
In unserer Trauerhalle
Abschiedsräume
jederzeit zugänglich



Gerne
informieren
wir Sie
ausführlich

365 Tage, 24 Stunden
www.widmannbestattungen.de

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
07156 / 88 88

70499 S-Weilimdorf
Solitudestrasse 235
0711 / 98 98 800

Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2005 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre

Berger Otto 11.09.10

90 Jahre

Gehring Johanna 17.09.15

85 Jahre

Schippert Gertrud 20.05.20

Carle Heinz 13.07.20

Niethammer Margarete 03.08.20

Linse Hans 07.08.20

Doderer Gertrud 15.08.20

80 Jahre

Strassburg Horst 21.01.25

Dannecker Dr. Wolfgang 09.04.25

Dolch Egon 02.05.25

Übele Otto 14.08.25

Häge Hans 29.08.25

Bidlingmaier Selma 11.10.25

Sautter Elisabeth 05.11.25

Boog Gerda 12.12.25

75 Jahre

Breuninger Ruth 25.02.30

Berger Inge 28.02.30

Erlor Oskar 28.02.30

Brenner Günter 04.03.30

Berger Gerhard 15.03.30

Herrmann Frieda 19.04.30

Böhnke Horst 28.04.30

Mauch Alfred 02.07.30

Rüdiger Maria 06.07.30

Schwarz Irene 06.07.30

Wildermuth Ruth 28.07.30

Schmid Richard 06.08.30

Hanisch Gerold 12.08.30

Mößner Karl 13.08.30

Kieferle Hildegard 23.08.30

Merz Gertrud 14.09.30

Knausenberger Erich 26.10.30

70 Jahre

Ziegler Dorothea 01.01.35

Rieker Doris 07.01.35

Jung Doris 08.01.35

Dienst Werner 06.02.35

Föll Erwin 04.03.35

Venohr Heinz 15.03.35

Kirsch Ruth 14.04.35

Adam Rolf 27.04.35

Rieker Walter 26.05.35

Staib Karl 30.05.35

Waldenmaier Hans 30.05.35

Doh Elisabeth 24.06.35

Petershans Gert 08.07.35

Bock Robert 20.07.35

Dais Heini 10.08.35

Fröhlich Walter 13.08.35

Niethammer Rolf 02.10.35

Fritschi Josef 26.10.35

Zwink Rolf 26.11.35

Berger Richard 07.12.35

Dreher Anneliese 14.12.35

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 (e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzender

und Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12

Schriftführerin: Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
 (e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de) Fax 85 67 630

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521
 Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87
 Fax 07150 / 91 46 82

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
 Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287
 Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
 Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
 Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
 Fax 85 99 303

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
 Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
 Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
 Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84
 Fax 81 06 127

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439
 71229 Leonberg

Kassenprüfer: Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
 Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 Fax 81 06 891

Kelter:

Keltermeister: Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Stand: Dezember 2004

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth, Helmut Wirth

Anzeigen: Rudolf Baitinger

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Offsetdruck Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

Grabpflege - und Bepflanzung

Dekorationen

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

www.schmaus-sanitaer.de